

BEZEICHNUNG

ls – Verzeichnisinhalte auflisten

ÜBERSICHT

ls [*OPTION*]... [*DATEI*]...

BESCHREIBUNG

Auflistung von Informationen über die DATEIen (Standardvorgabe ist das aktuelle Verzeichnis). Die Einträge werden alphabetisch sortiert, falls weder **-cftuvSUX** noch **--sort** angegeben wurden.

Die obligatorischen Argumente für Optionen sind für deren Kurz- und Langform gleich.

-a, --all

Einträge nicht ignorieren, die mit ».« beginnen

-A, --almost-all

Die impliziten Einträge ».« und »..« nicht auflisten

--author

Mit **-l** den Autor jeder Datei ausgeben

-b, --escape

Bei nichtdruckbaren Zeichen Maskierungen im C-Stil ausgeben

--block-size=GRÖSSE

Blöcke von GRÖSSE Byte benutzen. Zum Format von GRÖSSE siehe unten

-B, --ignore-backups

Implizite Einträge, die auf »~« enden, nicht auflisten

-c

Mit **-lt**: Sortieren nach und Anzeigen von ctime (die Zeit der letzten Änderung der Statusinformation der Datei); mit **-l**: Anzeigen von ctime, sortieren nach Name; ansonsten: Sortieren nach ctime

-C

Einträge in Spalten auflisten

--color[=WANN]

Farbige Ausgabe. WANN ist in der Voreinstellung »always« (immer), kann aber auch »never« (niemals) oder »auto« (automatisch) sein. Weitere Informationen unten

-d, --directory

Verzeichniseinträge statt der **-inhalte** auflisten und symbolische Links nicht dereferenzieren

-D, --dired

Ausgabe erzeugen, die für Emacs' »dired«-Modus geeignet ist

-f

Nicht sortieren, **-aU** an- und **-ls --color** abschalten

-F, --classify

Indikator (einer aus »*/=>@|«) an Einträge anhängen

--file-type

Genauso, aber kein »*« anhängen

--format=WORT

»across« **-x**, »commas« **-m**, »horizontal« **-x**, »long« **-l**, »single-column« **-l**, »verbose« **-l**, »vertical« **-C**

--full-time

Wie **-l --time-style=full-iso**

-g

Wie **-l**, aber Besitzer nicht auflisten

--group-directories-first

Verzeichnisse vor den Dateien gruppieren.

Kann mit einer **--sort**-Option erweitert werden, aber die Benutzung von **--sort=none (-U)** schaltet die Gruppierung ab

- G, --no-group**
Bei einem langen Listenformat die Gruppennamen nicht ausgeben
- h, --human-readable**
Mit **-l** die Größen in menschenlesbarem Format ausgeben (z. B. 1K 234M 2G)
- si** Genauso, aber Potenzen von 1000 statt 1024 benutzen
- H, --dereference-command-line**
Symbolischen Links folgen, die auf der Befehlszeile aufgeführt sind
- dereference-command-line-symlink-to-dir**
Jedem symbolischen Link auf der Befehlszeile folgen, der auf ein Verzeichnis zeigt
- hide=MUSTER**
Implizite Einträge, auf die das Shell-MUSTER passt, nicht auflisten (wird durch **-a** oder **-A** außer Kraft gesetzt)
- indicator-style=WORT**
Indikator des Stils WORT an die Namen der Einträge anhängen: »none« (Standardvorgabe), »slash« (**-p**), »file-type« (**--file-type**), »classify« (**-F**)
- i, --inode**
Indexnummer jeder Datei ausgeben
- I, --ignore=MUSTER**
Implizite Einträge, auf die das Shell-MUSTER passt, nicht auflisten
- k** Wie **--block-size=IK**
- l** Langes Listenformat verwenden
- L, --dereference**
Beim Anzeigen der Dateinformationen für einen symbolischen Link werden die Informationen für die Datei angezeigt, auf die der Link zeigt, statt für den Link selbst
- m** Die Breite mit einer durch Kommata getrennten Liste von Einträgen auffüllen
- n, --numeric-uid-gid**
Wie **-l**, aber numerische Benutzer- und Gruppen-IDs auflisten
- N, --literal**
Eintragsnamen unbehandelt anzeigen (z. B. Steuerzeichen nicht besonders behandeln)
- o** Wie **-l**, aber Gruppeninformationen nicht auflisten
- p, --indicator-style=slash**
Den »/«-Indikator an Verzeichnisse anhängen
- q, --hide-control-chars**
»?« statt nichtdruckbarer Zeichen ausgeben
- show-control-chars**
Nichtdruckbare Zeichen anzeigen, wie sie sind (Standardvorgabe, außer wenn das Programm »ls« ist und die Ausgabe auf ein Terminal geht)
- Q, --quote-name**
Eintragsnamen in doppelte englische Anführungszeichen einschließen
- quoting-style=WORT**
Anführungszeichen-Stil WORT für Eintragsnamen benutzen: literal, locale, shell, shell-always, c, escape
- r, --reverse**
Umgekehrte Reihenfolge beim Sortieren

- R, --recursive**
Unterverzeichnisse rekursiv auflisten
- s, --size**
Die zugeteilte Größe jeder Datei in Blöcken ausgeben
- S** Nach Dateigröße sortieren
- sort=WORT**
Nach WORT anstatt nach Namen sortieren: »none« **-U**, »extension« **-X**, »size« **-S**, »time« **-t**, »version« **-v**
- time=ZEIT**
Mit **-l** Zeit als ZEIT statt der Änderungszeit anzeigen: »atime« **-u**, »access« **-u**, »use« **-u**, »ctime« **-c** oder »status« **-c**; die angegebene Zeit als Sortierschlüssel verwenden, wenn **--sort=time** angegeben wurde
- time-style=STIL**
Mit **-l** Zeiten im Stil STIL anzeigen: full-iso, long-iso, iso, locale, +FORMAT. FORMAT wird wie bei »date« interpretiert; falls FORMAT die Form FORMAT1<Zeilenumbruch>FORMAT2 hat, wird FORMAT1 für nicht kürzlich geänderte Dateien benutzt und FORMAT2 für kürzlich geänderte. Wenn STIL mit »posix-« beginnt, hat STIL nur außerhalb der POSIX-Locale einen Effekt
- t** Nach Änderungszeit sortieren
- T, --tabsize=ANZAHL**
Tabulatorstopps nach jeweils ANZAHL Spalten setzen statt 8
- u** Mit **-lt**: Sortieren nach und Anzeigen der Zugriffszeit; mit **-l**: Anzeigen der Zugriffszeit, sortieren nach Name; ansonsten: Sortieren nach Zugriffszeit
- U** Nicht sortieren; Einträge in der Reihenfolge des Verzeichnisses auflisten
- v** Natürliche Sortierung von (Versions)nummern im Text
- w, --width=BREITE**
Bildschirmbreite mit BREITE statt des aktuellen Wertes annehmen
- x** Einträge in Zeilen statt in Spalten auflisten
- X** Alphabetisch nach der Erweiterung des Eintrags sortieren
- Z, --context**
Jeden SELinux-Sicherheitskontext jeder Datei anzeigen
- l** Eine Datei pro Zeile auflisten
- help** Diese Hilfe anzeigen und beenden
- version**
Versionsinformation anzeigen und beenden

GRÖSSE kann eine der folgenden Abkürzungen sein (oder eine Ganzzahl, der optional eine der Abkürzungen folgt): KB 1000, K 1024, MB 1000*1000, M 1024*1024 und so weiter für G, T, P, E, Z, Y.

Die Verwendung von Farben zur Unterscheidung von Dateitypen ist sowohl in der Voreinstellung als auch bei **--color=never** ausgeschaltet. Mit **--color=auto** gibt ls nur dann Farbcodes aus, wenn die Standardausgabe mit einem Terminal verbunden ist. Die Umgebungsvariable LS_COLORS kann diese Einstellungen ändern. Benutzen Sie den Befehl `dircolors`, um sie festzulegen.

Rückgabewert:

- 0 wenn alles in Ordnung ist,
- 1 bei kleineren Problemen (z. B. kein Zugriff auf Unterverzeichnis),
- 2 bei ernsthaften Schwierigkeiten (z. B. kein Zugriff auf Befehlszeilenargument).

AUTOR

Geschrieben von Richard M. Stallman und David MacKenzie.

FEHLER BERICHTEN

Berichten Sie Fehler in ls (auf Englisch) an bug-coreutils@gnu.org

Homepage der GNU coreutils: <http://www.gnu.org/software/coreutils/>

Allgemeine Hilfe zur Benutzung von GNU-Software: <http://www.gnu.org/gethelp/>

Berichten Sie Fehler in der Übersetzung von ls an <http://translationproject.org/team/de.html>

COPYRIGHT

Copyright © 2010 Free Software Foundation, Inc. Lizenz GPLv3+: GNU GPL Version 3 oder neuer
<<http://gnu.org/licenses/gpl.html>>.

Dies ist freie Software: Sie können sie verändern und weitergeben. Es gibt KEINE GARANTIE, soweit gesetzlich zulässig.

SIEHE AUCH

Die vollständige Dokumentation für **ls** wird als Texinfo-Handbuch gepflegt. Wenn die Programme **info** und **ls** auf Ihrem Rechner ordnungsgemäß installiert sind, können Sie mit dem Befehl

info coreutils 'ls invocation'

auf das vollständige Handbuch zugreifen.

ÜBERSETZUNG

Die deutsche Übersetzung dieser Handbuchseite wurde von Karl Eichwalder <ke@suse.de>, Lutz Behnke <lutz.behnke@gmx.de>, Michael Schmidt <michael@guug.de>, Michael Piefel <piefel@informatik.hu-berlin.de> und Tobias Quathamer <toddy@debian.org> erstellt.

Diese Übersetzung ist Freie Dokumentation; lesen Sie die GNU General Public License Version 3 oder neuer bezüglich der Copyright-Bedingungen. Es wird KEINE HAFTUNG übernommen.

Wenn Sie Fehler in der Übersetzung dieser Handbuchseite finden, schicken Sie bitte eine E-Mail an <debian-110n-german@lists.debian.org>.